

Leichtathletik: Neben den zahlreichen Breitensportlern gehen heute beim SAP Arena Marathon auch Top-Läufer an den Start

„Niveau noch nie so hoch wie dieses Jahr“

Von unserem Mitarbeiter
Roland Bode

MANNHEIM. Vor dem ersten Startschuss um 17 Uhr am Rosengarten zum heutigen SAP Arena Marathon versichert Wilfried Raatz: „Das Niveau der Athleten war noch nie so hoch wie in diesem Jahr.“ Der Sportorganisatorische Leiter des großen Breitensportspektakels sagt: „Wir haben frühere Welt- und Europameister, Teilnehmer und Medaillengewinner von Paralympischen Spielen, starke afrikanische und gute deutsche Starter. Es wird in allen Wettbewerben interessant.“

Für den um 19 Uhr startenden Hauptlauf hatten schon vor den noch möglichen Nachmeldungen bereits 1224 Läuferinnen und Läufer gemeldet. Über 100 mehr als im Vorjahr. Darunter der Äthiopier Werkeneh Seyoum Aboye, der in Mannheim bereits 2012 gewann und mit einer Zeit von 2:17,35 Stunden den aktuellen Streckenrekord hält. Ihn ereilte nicht das Schicksal, von dem Raatz schon fast traditionell berichten muss: „Leider hat eine Gruppe von acht äthiopischen Läufern kein Visum erhalten. Darunter die Vorjahressiegerin bei den Frauen, Abebech Etcha Bulbula.“

Bei den Damen hält immer noch die frühere Spitzenläuferin Kathrin Weßel aus dem Debütjahr 2004 mit 2:45,58 die Bestzeit auf dem 42,195 Kilometer langen Rundkurs durch Mannheim und Ludwigshafen. Der ist die äthiopische 2012-Siegerin Simegn Girma Terefa mit 2:46,33 schon sehr nahe gekommen. Neben ihren Landsfrauen Tadesse Yae Dabi, Gelane Senbete und Adisalem Shumi Bati gilt sie nach der Abgabe Bulbulas als Topfavoritin.

Starts und Nachmeldungen

■ **Startzeiten: 17 Uhr:** Kids-Run, **17.25 Uhr:** Bambini-Lauf, **17.30 Uhr:** Handbike- und Rollstuhlmarathon, **17.50 Uhr:** Inline-Marathon, **19 Uhr:** SAP Arena Marathon mit Halbmarathon (Start Mannheim), Duo- und Team-Marathon, **19 Uhr:** Halbmarathon (Start Ludwigshafen/Heinigstraße), **19.25 Uhr:** Mini-Marathon

■ **Kurzentschlossene** können am heutigen Samstag (ab 10 Uhr bis eine Stunde vor Start des gewünschten Laufes) im Rosengarten **noch nachmelden.** *robo*

Bei den Herren bestimmen ebenfalls die Starter aus dem ostafrikanischen Läuferland die Favoritenliste: Neben Aboye, der mit Startnummer „3“ ins Rennen geht, weisen Tamrat Girma Elanso Yared Admasu Mirato, Azez Sema sowie der für den TSV Amicitia Viernheim startende Asrad Abebe Biruk persönliche Bestzeiten unter 2:20 auf. Aus der Region wollen Holger Exner (Engelhorn sports-Team) und Sebastian Pieczarek (Rastatt) den Topläufern dicht auf den Fersen bleiben.

Wie die neue Strecke sportlich einzuordnen sei, muss laut Raatz abgewartet werden: „Man kann die vorherige mit der jetzigen sicher nicht vergleichen. Wir machen in erster Linie ein Breitensportrennen und kein Rennen auf der Autobahn. Aber gerade für die Halbmarathonläufer ist sie durch ihr ebenes Profil sehr schnell.“ Indes sei der neue Kurs für die Besucher attraktiver. „Die meisten Sportler kommen zweimal an der gleichen Stelle vor-



Auch Werkeneh Seyoum Aboye, der Sieger aus dem Jahr 2012, geht heute Abend in Mannheim wieder an den Start und zählt zu den Favoriten.

BILD: BINDER

bei, wo dann Familie und Freunde anfeuern können“, sagt Raatz.

Rasant wird es bei den Inlinern und Handbikern schon alleine mit Blick auf das hohe Tempo, weswegen Raatz scherzhaft anmerkt: „Die Blitzer in der Fressgasse sollten besser abgestellt sein.“ Mit mehr als 50 km/h brausen die Rollen- und Reifenkünstler über den Asphalt. Stefan

Steinweg und Claudia Henneken gelten bei den Inlinern als Favoriten. Im erneut stark besetzten Handbiker-Rennen gehen unter anderen Weltrekordhalter Vico Merklein (Nendorf), 2010-Weltmeister Arkadiusz Skzypinski (Polen) und Vorjahressiegerin Nadia Schumacher (MLP Sport Rhein-Neckar) an den Start.